

WWDC 2025, macOS 26 & Hackintosh

Beitrag von „f10“ vom 26. August 2025, 12:09

[Zitat von crazycreator](#)

Dein Tipp war leider falsch, es ist HS11/HS12 ... Da hat die Doku von JimSalabim weitergeholfen 😊

Aber auf "intern" setzen war natürlich DIE Lösung.

Ich habe auch das Z390 Designare und musste für Tahoe nichts ändern was USB betrifft.

Dazu lösche ich die original für USB zuständige SSDT (SSDT-8-A M I.aml) unter ACPI/delete:

Code

1. <dict>
2. <key>All</key>
3. <false/>
4. <key>Comment</key>
5. <string>del original USB table</string>
6. <key>Enabled</key>
7. <true/>
8. <key>OemTableId</key>
9. <data>QSBNIEk==</data>
10. <key>TableLength</key>
11. <integer>11327</integer>
12. <key>TableSignature</key>
13. <data>U1NEVA==</data>
14. </dict>

Alles anzeigen

..und füge dann eine OS-abhängige, auf 15 aktive Ports modifizierte Kopie wieder hinzu.
(Anhang)

Die .aml-Datei ist auf mein etwas älteres BeQuiet! Gehäuse ausgelegt; front USB-C hat das noch nicht, dafür sind die hinteren USB-C Anschlüsse auch für USB2.0 aktiv.

Selbst anpassen war auch für mich als ACPI-Laien möglich:

Mit `If (_OSI ("Darwin")) { Return (GUPC (Zero)) }`

werden Ports deaktiviert und mit `Return (TUPC (0x03))` der Port aktiviert und hier z.B. als USB3 definiert.

Sonst braucht man keine `.kext`, kein `port-limit` quirk.